



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für **Mitglieder**:  
 die erste Seite (nur ungeteilt) 200 M., die übrigen  
 Seiten  $\frac{1}{2}$  Seite 75 M.,  $\frac{1}{4}$  Seite 38 M.,  $\frac{1}{8}$  Seite 20 M.  
 Für **Nichtmitglieder**: die erste Seite (nur ungeteilt)  
 300 M., auf den übrigen Seiten  $\frac{1}{2}$  Seite 225 M.,  
 $\frac{1}{4}$  Seite 115 M.,  $\frac{1}{8}$  Seite 60 M. Kleinere Anzeigen als  
 viertelseitige sind nicht zulässig.

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches  
 Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten  
 Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monats-  
 register, monatliches Verzeichnis der neuen und ge-  
 änderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Ver-  
 lagsfirmen, die ihre Werke mit Leuerungsanschlägen liefern  
 usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückver-  
 langten Neuigkeiten. (Grüne Liste) . . . . .

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 279.

Leipzig, Donnerstag den 18. Dezember 1919.

86. Jahrgang.

Mit der am Samstag, den 3. Januar 1920, erscheinenden Nummer 1 beginnt der

## Jubiläums-Jahrgang der Münchner Jugend.

Als Dr. Georg Hirth vor 25 Jahren die „Jugend“ gründete, war es eine Lust, in Deutschland zu leben und zu schaffen. Das Werk, das ein Spiegelbild des Kultur- und Kunstlebens unserer Zeit sein sollte, gedieh, Jahr um Jahr erweiterte sich der Kreis seiner Anhänger. Auch



sammenfassen, um mitzuarbeiten am Wiederaufbau des Reiches, am Aufstieg / Die Lasten, die der Krieg uns aufgebürdet hat, zwingen auch den Sortimenten, bei der Auswahl der Werke, für die er sich verwenden will, die kaufmännische Notwendigkeit des Verdienstes allen anderen Erwägungen voranzustellen. Dieser Erkenntnis Rechnung tragend, hat der Verlag der „Jugend“ trotz der enormen Herstellungskosten seine Wiederverkaufspreise so gestellt, daß schon bei einem Bezug von nur 7 Exemplaren dem Sortimenten

den Zusammenbruch, den er selbst nicht mehr erleben sollte, hat sein Lebenswerk überdauert. Wäre er am Leben, sein Glaube an die Wiedergesundung des deutschen Volkes, an die Morgenröte einer neuen Zukunft würde ihn nicht verlassen. Und so wollen auch wir alle Kräfte zu-

**ein Verdienst von 40%**

verbleibt. Wir liefern bei einem Verkaufspreis von M. 10.— vierteljährlich einzelne Exemplare für M. 7.— und 7/6 Exemplare für M. 42.— netto. Bei Bezug durch die Post vergüten wir für einzelne Exemplare M. 3.— und für 7/6 Exemplare M. 28.—.

Wir bitten um Ihre erneute tätige Verwendung. Der Jubiläumsjahrgang bietet Ihnen dankbare Gelegenheit dazu. Werbematerial stellen wir gern zur Verfügung.

München, Dezember 1919

Verlag der „Jugend“